

Forschungsbericht

(01.07.2025–30.06.2026)

Prof. DDr. Franziskus Knoll OP

Lehrstuhl für Pastoraltheologie und Homiletik

<https://thchur.ch/lehrstuehle/franziskus-knoll-op/>

<https://orcid.org/0009-0000-0074-4665>

Forschungsschwerpunkte

Dem Menschen eine Stimme geben. Advokatorisches Handeln in der Pflege im Akutkrankenhaus	
Beschreibung	Im Zentrum des Engagements von Spitalseelsorge, Ethikberatung, Spiritual Care und professioneller Pflege stehen der vulnerable Einzelne, dessen soziales Umfeld und das System Krankenhaus. Die qualitative Studie untersucht den Einsatz professionell Pflegenden für die multidimensionale Bedürfnislage von Patient:innen und Angehörigen, die Aufdeckung ungerechter Strukturen sowie den vermittelnden Einsatz zwischen den therapeutischen Professionen für ‚das Gute‘ in Akutspitälern.
Abschluss	Promotion zum Doktor rerum medicinalium (Dr. rer. medic.) an der Universität Witten/Herdecke (April 2026).
Literatur	• Knoll, Franziskus (2026): Dem Menschen eine Stimme geben – Eine qualitative Studie zu advokatorischem Handeln in der Pflege im Akutkrankenhaus. In: Spiritual Care (1): 21-31. ISSN: 2193-3804 (https://doi.org/10.1515/spircare-2025-0104). (PW) • Knoll, Franziskus (2026): Advokatorisches Handeln als Paradigma von Spitalseelsorge und Pflege. In: Jahrbuch für Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie, 1: 73–88. ISSN: 3042-9609 (doi:10.36950/jssp.2026.1.5). (PW) • Knoll, Franziskus (2018): Impuls: Querdenker? In: Ludwigshafener Ethische Rundschau 3: 21-23. ISSN: 2194-2730 (WT) • Knoll, Franziskus (2018): Mitarbeiter? In: Pflege Leben 1: 30-31. ISSN: 2192-2500. (WT)

Spiritualität im Hospiz (er)leben	
Beschreibung	Mit Hilfe leitfadengestützter Interviews will die Studie mehr über das Erleben von Spiritualität von Patientinnen und Patienten im Hospiz Zentralschweiz erfahren. Es soll geprüft werden, ob, unter welchen Voraussetzungen, wann und in welcher Weise die interviewten Patient:innen sowie An- und Zugehörige die Freiwilligen, Pflegenden, Ärzte, Seelsorger:innen und Spiritual Care-Providerin zur Adressierung ihrer spirituellen Bedürfnisse aktiv anfragen oder tätig werden lassen. Dabei sollen jene Begleitungsformen identifiziert werden, die als besonders hilfreich erfahren werden. Schließlich gilt es zu erkunden, ob sich für die Patient:innen die Wahrnehmung von oder der Blick auf Religion und/oder Kirche während ihres Hospizaufenthaltes verändert hat und was sie sich in Sachen Spiritualität noch wünschen würden.
Literatur	• Knoll, Franziskus (2026): Spiritualität im Hospiz (er)leben. In: Frick, E./Roser, T./Stotz-Ingenlath, G. (Hg): Spiritualität und Medizin. Gemeinsame Sorge für den kranken Menschen. Stuttgart: Kohlhammer (eingereicht). (PW) • Knoll, Franziskus (2021): Spirituelle Zugänge. In: Perrar, K.M. et al. (Hg) (3. Aufl. 2021): Gerontopsychiatrie für die Pflege. Stuttgart: Thieme: 383-387. ISBN: 978-3131407238 (WT) • Knoll, Franziskus (2020): Mensch bleiben! Lehrbuch Anthropologie, Ethik und Spiritualität für Pflegeberufe. Stuttgart. ISBN: 978-3-17-032521-0 (WT) • Knoll, Franziskus (2015): Mensch bleiben! Zum Stellenwert der Spiritualität in der Pflege. Stuttgart. ISBN: 978- 3-17-029626-8 (WT)

Drittmittel-/Kooperationsprojekte

<i>Sexualisierte Gewalt und deren Folgen im Kontext der katholischen Kirchgemeinden in Tomils/Tumegl (GR) seit den späten 1950er Jahren bis zur Gegenwart. Eine ethische Fallstudie</i>	
Projektleitung	Prof. Dr. Mathias Wirth (Universität Bern)
Mitarbeitende	Dr. Ivo Berther

Kooperationen	Prof. DDr. Franziskus Knoll OP
Förderung	Kulturforschung Graubünden
Projektskizze	Im Mittelpunkt bisheriger Studien zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in den Kirchen stehen meist juristische Gutachten oder historische Studien, in denen Einzelerfahrungen mit ihren moralischen Fragen wenig Platz einnehmen. Weder eine juristische noch eine historische Untersuchung kann diese Frage beantworten, denn im ersten Fall geht es um das, was strafbewährt sein könnte. Es können aber Dinge in einem ethischen Sinn falsch sein, für die sich kein Gericht interessiert. Im zweiten Fall findet, wie im ersten, durch historische Forschung eine gewisse Annäherung an normative Bewertungen oft sogar statt. Denn es kann gefragt werden, welche moralischen Überzeugungen im Zusammenhang mit einer Tat vorlagen. Ausserdem zeigen historische Arbeiten zur sexualisierten Gewalt in kirchlichen Kontexten, zum Beispiel dann, wenn Handlungsempfehlungen entwickelt werden, ein Interesse an ethischer Orientierung. Ziel des Projekts ist es daher genauer, bisher nicht gehörte Erfahrungen mit und nach sexualisierter Gewalt in einer konkreten Kirchgemeinde im Kanton Graubünden in ethischer Perspektive und in ihren spezifischen Kontexten zu analysieren.
Dauer	2023-2026
Geplante Veröffentlichungen/ Aktivitäten	• Berther, I./Wirth, M./Seger, C./Knoll, F. (Hg) (2026): Sexualisierte Gewalt in der katholischen Kirche – Eine ethische Fallstudie aus dem ländlichen Raum Graubündens. Stuttgart: Kohlhammer (in Vorbereitung) ISBN: 978-3170477124 (WT) • Knoll, Franziskus (2026): Geformt für den Dienst? Priesterseminare als Orte der Sozialisation in ein System mit strukturellen Risikofaktoren. In: Berther, I./Wirth, M./Seger, C./Knoll, F. (Hg): Sexualisierte Gewalt in der katholischen Kirche – Eine ethische Fallstudie aus dem ländlichen Raum Graubündens. Stuttgart: Kohlhammer (eingereicht). (WT)

Qualifikationsprojekte

„Seelsorgende zwischen Identität und Beruf – Eine rollen- und akteurtheoretische Analyse homosexueller Seelsorgender in der Deutschschweiz“	
Qualifikand	Niklas Reypka MTh; wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl

Moderation	Prof. DDr. Franziskus Knoll OP
Projektskizze	Ziel ist es anhand einer Rollentheorie sowie vier soziologischen Akteurmodellen, die Dynamik zwischen der Rolle als Seelsorgende sowie der eigenen (homo) sexuellen Identität zu beschreiben und mögliche Rollenkonflikte sowie Handlungsantriebe für jene Personen zu eruieren. Anhand dessen sollen Thesen formuliert werden, welche für eine weitere empirische Untersuchung dienen sollen, um Anregungen aufzustellen, wie mit den Rollenkonflikten individuell und institutionell (besser) umgegangen werden könnte.

Kirche zwischen Innovation und Tradition – Ein Kulturwandel der territorialen Seelsorge	
Qualifikandin	Anika Trütsch MTh; Forschungsmitarbeiterin am Lehrstuhl
Moderation	Prof. DDr. Franziskus Knoll OP
Projektskizze	Erprobungsräume sind in Deutschland seit einigen Jahren eine wirksame Antwort auf die gegenwärtigen und künftigen Herausforderungen denen sich die christlichen Kirchen zu stellen haben. Erprobungsräume lösen bisherige Denk- und Arbeitsweisen ab und tragen dazu bei, dass im Geist des Evangeliums und der Synodalität Neues entstehen kann. Das Projekt prüft, ob mit Hilfe solcher Erprobungsräume auch in der Schweiz ein Kulturwandel in der territorialen Seelsorge nachhaltig angeregt werden kann.
Abschluss	Das Projekt wird zum 30.09.2026 ohne an der TH Chur erreichten Abschluss beendet.

Laufende Publikationsprojekte

<i>Dem Menschen eine Stimme geben. Advokatorisches Handeln in der Pflege im Akutkrankenhaus. Wiesbaden. ISBN: 978-3658522544</i>	
Abschluss	Juli 2026

<i>Sexualisierte Gewalt in der katholischen Kirche – Eine ethische Fallstudie aus dem ländlichen Raum Graubündens. Stuttgart. ISBN: 978-3170477124</i>	
Kooperationen	Berther, I. / Wirth, M. / Seger, C.

Abschluss	September 2026
-----------	----------------

<i>Hat die Gemeinde(pastoral) noch eine Zukunft?! In: Diakonia 3. ISSN: 0341-9592</i>	
Abschluss	Herbst 2026

<i>Hospiz – Eine Erfahrung säkularer Spiritualität?! In: Frick, E. et al.: Spiritualität und Medizin. Stuttgart. ISBN: 978-3170468436</i>	
Abschluss	August 2026

<i>Geformt für den Dienst? Priesterseminare als Orte der Sozialisation in ein System mit strukturellen Risikofaktoren. In: Berther, I. et al.. Stuttgart. ISBN: 978-3170477124</i>	
Abschluss	September 2026

Wissenschaftliche Vorträge und Gutachtertätigkeit aus dem Berichtszeitraum (01.07.2025-30.06.2026)

Wissenschaftliche Vorträge	• 15.06.2026: Dem Menschen eine Stimme geben! Advokatorisches Handeln in der Pflege im Akutkrankenhaus (Universität Witten/Herdecke). • 05.06.2026: Schaffung einer spiritualitätssensiblen Atmosphäre in palliativen Einrichtungen?! (ECRSH 2026, Basel)
Mitarbeit in wissenschaftlichen Gremien	• Geschäftsführender Herausgeber des peer-reviewed, open access Jahrbuchs für Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie (mit I. Noth, Universität Bern) • Editorialboard-Member der open access peer-reviewed Fachzeitschrift Religions. • Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Fachzeitschrift Spiritual Care. • Mitglied in der Ethikkommission der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft e.V. (Witten/Herdecke) – 3. Amtsperiode.
Wissenschaftliche Gutachten	• Gutachten Evangelisches Studienwerk zur Promotionsförderung.

Forschungstransfer (Third mission) aus dem Berichtszeitraum (01.07.2025-30.06.2026)

Beratungs- und Gremienarbeit	• Berufener Experte der Fachgruppe 1 – Finanzierung SBK / RKZ. • Gewählter Vertreter des Lehrkörpers im Rektoratsrat der TH Chur (2025-2029). • Gewähltes Mitglied der Forschungsförderungskommission der TH Chur (2025-2029). • Co-Leiter der Berufseinführung von Seelsorger:innen im Bistum Chur. • Mitglied des Geschäftsleitungsausschusses der interdiözesanen Weiterbildung / CAS Gemeinde leiten. • Mitarbeit an einem Projektbescrieb zum Thema «Erprobungsräume» als Beitrag zur Kirchenentwicklung im Bistum Chur. • Mitglied der diözesanen Fortbildungskommission des Bistums Chur. • Mitglied der Programmleitung der Aus- und Weiterbildung in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie (AWS Schweiz) an der Universität Bern. • Mitglied der Jury zur Verleihung des Forschungspreises der Internationalen Gesellschaft für Gesundheit und Spiritualität. • Mitglied der Jury zur Verleihung des Maturapreises der TH Chur. • Mitglied der AG Praktische Theologie Schweiz. • Geschäftsführender Leiter des Pastoralinstituts der TH Chur. • Projektberatung nicht konsekutiver Master Seelsorge
Vorträge für nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit	• 22.09.2025: Predigtwerkstatt Teil I – Berufseinführung im Bistum Chur. • 30.10.2026: Schuld und Vergebung im Kontext der Psychiatrie – Jahrestagung der Psychiatrieseelsorger:innen Deutschschweiz (Zürich). • 08.11.2025: Qualifizierte Freiwillige als Seelsorger:innen der Zukunft – Plenarversammlung Kantonalen Seelsorgerat Graubünden (Chur). • 12.11.2025: Seelsorgegespräch – Berufseinführung im Bistum Chur. • 12.03.2026: Theologische Themen der Spitalseelsorge – CAS SPKS AWS Schweiz.

	• 01.06.2026: Empirische Beobachtungen zu Seelsorge und Spiritual Care im palliativen Setting / Hospiz – AWS Schweiz. • 01.06.2026: Begegnung und Kommunikation, Umgang mit Ambivalenzen im palliative Setting / Hospiz – AWS Schweiz. • 22.04.2026: Predigtwerkstatt Teil II – Berufseinführung im Bistum Chur. • 03.02.2026: «Muss ich wirklich verzeihen? – Vergebung als eine mögliche Basis zum Neuanfang» – Katholische Pfarrei St. Franziskus (Zürich).
Gutachten für nicht-universitäre Institutionen	• Begutachtung von 7 Projektberichten inkl. qualifiziertem Feedback im Rahmen der Berufseinführung im Bistum Chur. • Gutachten zur Verleihung des Maturapreises der TH Chur. • Gutachten für die Ethikkommission der DGP. • Gutachten für die Fachzeitschrift Religions.

Veröffentlichungen aus dem Berichtszeitraum (01.07.2025-30.06.2026)

Sonstiges (Rezensionen, Artikel in Tageszeitungen etc.)	• Masken ab- statt anlegen?! In: Bündner Tagblatt Nr. 28 (04.02.2026): 3. • Mit Noth, I.: Editorial. In: Jahrbuch für Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie, 1: 3–5. ISSN: 3042-9609 (doi:10.36950/jssp.2026.1.1). • Zur pastoralen Relevanz der Klimakrise. Herausforderungen einer schöpfungssensiblen Pastoral. In: Diakonia 4: 218-226. ISSN 0341-9592 • Dürfen Seelsorgende und Priester für ihre Sonntagspredigt auf Künstliche Intelligenz zurückgreifen? Franziskus Knoll ist Professor an der Theologischen Hochschule in Chur und Homiletik-Experte. Er lehnt KI nicht so kategorisch ab wie Papst Leo XIV. und findet ChatGPT als Werkzeug durchaus akzeptabel. Ein Interview mit Wolfgang Holz von kath.ch. • Sind Sie bei einer Predigt auch schon mal als Besucher oder Besucherin in einem Gottesdienst abgeschweift und haben sich mehr auf die Holzmaserung der Kirchenbank fokussiert als auf die Worte des Predigenden? Ein Interview mit Wolfgang Holz.
--	---